



Akademie  
der **POLIZEI** Hamburg



INSTITUT FÜR **T**RANSKULTURELLE **K**OMPETENZ

## Aktuelle Stunde ONLINE

### Der Nahostkonflikt - Hintergründe und Perspektiven

09. Juni 2021, 14:30 – 16:00 Uhr



AGPhotography/[AdobeStock.com](https://www.adobe.com/stock)

Der bereits seit Jahrzehnten andauernde Konflikt zwischen Israel und Palästina ist in den letzten Tagen und Wochen erneut gewaltsam eskaliert. Hunderte Menschen starben, die meisten von ihnen unschuldige zivile Opfer. Für Außenstehende ist das gesamte Konfliktgeschehen unübersichtlich. Der Konflikt in Nahost hat auch Auswirkungen auf Deutschland, hiesige Bevölkerungsgruppen und die Sicherheitsbehörden. Vor allem das Demonstrationsgeschehen sowie der Schutz jüdischer Liegenschaften und Institutionen stellen die Sicherheitskräfte vor Herausforderungen. Insbesondere bezogen auf das Protestgeschehen ist es schwieriger geworden, die einzelnen politischen Zielrichtungen der Veranstalter klar auseinanderzuhalten. Handelt es sich um Kundgebungen zur Unterstützung Palästinas, zur Unterstützung der Hamas oder handelt es sich um antiisraelische oder antisemitische Demonstrationen?

Obwohl Antisemitismus in der muslimischen Welt weit verbreitet ist, ist es zu kurz gegriffen, davon auszugehen, dass Antisemitismus ein rein muslimisches Problem ist. Dies haben Anhänger von Verschwörungstheorien insbesondere der letzten Monate eindrücklich bewiesen, und auch auf den gegenwärtigen antiisraelischen Kundgebungen laufen rechtsradikale Deutsche mit. Zugleich erheben auch Künstlerinnen und Künstler sowie Intellektuelle ihre Stimme gegen Israels Politik. Auf etlichen Demonstrationen stehen israelische und palästinensische Menschen gemeinsam für Frieden und Völkerverständigung.

Wir sprechen mit **Ahmad Mansour** über die historischen Hintergründe des Konfliktes, die beteiligten Akteure und die konkreten Auslöser der jüngsten Militärangriffe. Dabei werden wir auch die Auswirkungen des Konfliktes auf Deutschland betrachten und der Frage nachgehen, welche Rolle Sicherheitsbehörden haben, um sowohl antimuslimischer als auch antisemitischer Ereignisse und Bewegungen zu begegnen.

Ahmad Mansour ist Diplom-Psychologe und Buchautor aus Berlin. Geboren 1976 in Kfar Saba besitzt er die israelische und die deutsche Staatsangehörigkeit. 2018 gründete Mansour MIND prevention (Mansour-Initiative für Demokratieförderung und Extremismusprävention), die Workshops zur Extremismusprävention durchführt. Dabei arbeitet er mit Insassen von Justizvollzugsanstalten und mit Geflüchteten. Mansour engagiert sich zudem beharrlich gegen Antisemitismus. 2015 erschien sein Buch »Generation Allah. Warum wir im Kampf gegen religiösen Extremismus umdenken müssen«, im August 2018 folgte »Klartext zur Integration – Gegen falsche Toleranz und Panikmache«. Sein drittes Buch »Solidarisch Sein! Gegen Rassismus, Antisemitismus und Hass« erschien im Oktober 2020. Für seine Arbeit erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.